

FREIE WÄHLER

Bürgerbewegung für Grimma

Mitteilung

Der Gemeindevwahlausschuss von Grimma hat Dienstagabend alle eingereichten Wahlvorschläge für den Stadtrat und die 13 Ortschaftsräte einmütig bestätigt. Um die 26 Sitze im Grimmaer Stadtrat buhlen acht Wählervereinigungen und Parteien. Erstmals möchte die AfD ins Stadtparlament einziehen, sie stellte sechs Kandidaten auf. Die Bündnisgrünen schicken mit Jochen Schickert lediglich einen Bewerber ins Rennen. Insgesamt stehen 122 Kandidaten für den neuen Grimmaer Stadtrat zur Wahl.

Die meisten Kandidaten haben die im Stadtrat vertretenen Wählervereinigungen auf ihren Listen stehen: die Freien Wähler 39, was die Maximalzahl ist, die Bürger für Grimma 30 und die Allianz Stadt+Land Grimma 14. Die Linke und die CDU gehen mit je elf Kandidaten in den Kampf um die Stadtratsmandate, die SPD mit zehn. Für Wirbel sorgte im Vorfeld die Kandidatur des parteilosen Oberbürgermeisters Matthias Berger auf der Liste der Freien Wähler Grimma, denn er ist schon von Amts wegen Mitglied des Stadtrates. Der Wahlausschuss legte auch die Reihenfolge fest, mit der die politischen Konkurrenten auf dem Stimmzettel platziert werden. Dazu wurden die Ergebnisse der Stadtratswahl 2014 herangezogen. Vor fünf Jahren holte die freie Wählervereinigung Bürger für Grimma mit großem Abstand die meisten Stimmen und erscheint deshalb auf dem Stimmzettel an oberster Stelle. Es folgen die CDU, die Freien Wähler, die Allianz Stadt+Land, die Linke und die SPD. AfD und Bündnis 90/Die Grünen, die derzeit nicht im Stadtrat sitzen, reihen sich nach alphabetischer Reihenfolge auf den Plätzen 7 und 8 ein.

Für die 13 Ortschaftsräte von Beiersdorf bis Zschoppach gibt es insgesamt 108 Kandidaten. Sie kommen vorwiegend aus den Reihen von Wählervereinigungen, etablierte Parteien haben es in der Regel schwer, in den Orten geeignete Bewerber zu finden. Eine Ausnahme gibt es mit der SPD in Nerchau, die hier gleich neun Leute um die zwölf Sitze ins Rennen schickt. Nerchau ist auch der einzige Ort, wo die Bündnisgrünen noch Fuß fassen wollen und einen Kandidaten nominiert haben. Die Wählervereinigung Nerchau, die auf dem Stimmzettel ganz oben stehen wird, hat 14 Kandidaten.

Drei Wahlvorschläge gibt es auch für den achtköpfigen Ortschaftsrat von Großbardau, wo neben der etablierten Großbardauer Wählervereinigung (zehn Kandidaten) auch die Linke (vier Kandidaten) und die AfD (ein Kandidat) antreten. Die Linke tritt mit zwei Bewerbern ebenso in Dürreweitzschen an und steht hier in Konkurrenz mit den neu gegründeten Freien Wählern, die sechs Personen nominiert haben und die erforderlichen Unterstützungsunterschriften ohne Mühe erreichten. Der Ortschaftsrat von Dürreweitzschen hat vier Sitze.

Unterstützungsunterschriften benötigte auch der einzige Kandidat der Heimatfreunde Höfgen, der in das fünfköpfige Dorfparlament von Höfgen einziehen möchte. Die Wählervereinigung Mühlendreieck stellt hier fünf Leute zur Wahl. In Mutzschen, wo mit zehn Sitzen das zweitgrößte Grimmaer Ortsngremium zu Hause ist, tritt lediglich die Wählervereinigung Mutzschen an und hat zehn Kandidaten nominiert.

Quelle: <http://www.lvz.de/Region/Grimma/AfD-moechte-erstmal-in-den-Grimmaer-Stadtrat-einziehen>

Freie Wählervereinigung Grimma (FWV)
Ortsverband Grimma e.V.
Lessingstraße 5
04668 Grimma
03437 917522
info@freiewaehler-grimma.de
www.freiewaehler-grimma.de

Vorsitzender:
Johannes Heine
Stellvertreter:
Uwe Müller
Dietmar Dietel

Steuernummer: 238/140/05208

Bankverbindung: Sparkasse Muldentale
IBAN: DE16 8605 0200 1010 0346 14
BIC: SOLADES1GRM